

## **Programm zur GGMB-Frühjahrstagung vom 04. – 06. Mai 2007 in Darmstadt**

(Organisation: Bernd Volpp, Dr. Albert Decker)

### **Themenschwerpunkt für den Workshop am Samstag:**

## **Der Ansatz der Positiven Psychotherapie nach Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian**

Mit diesem Workshop erhalten wir Einblick in einen spannenden modernen Ansatz. Die Referentin, Frau Dr. med. Emmerich wird die anthropologischen Grundannahmen vorstellen und uns in die grundlegenden Techniken einführen.

Der Ansatz wird auf der Webseite des Begründers wie folgt beschrieben:

*Die Positive Psychotherapie ist ein tiefenpsychologisch fundiertes Psychotherapieverfahren, das Anfang der 1970er Jahre von Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian und Mitarbeitern entwickelt worden ist. Sie hat ein humanistisches Menschenbild, ein psychodynamisches Krankheitsverständnis und verwendet innovative Techniken. Sie kann als eine konfliktzentrierte und ressourcenorientierte Kurzzeitpsychotherapie bezeichnet werden.*

*Die Positive Psychotherapie berücksichtigt neben den gestörten Bereichen die dem Individuum und der Familie innewohnenden Fähigkeiten. Positiv bedeutet hier entsprechend seiner ursprünglichen Bedeutung (lat. positum) das Tatsächliche, das Vorgegebene. Tatsächlich und vorgegeben sind nicht notwendigerweise die Konflikte und Störungen, sondern die Fähigkeiten, die jeder Mensch mitbringt. Uns interessieren vor allem die Fähigkeit zur Konfliktverarbeitung und zur Selbsthilfe. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im transkulturellen Bereich. Hierzu werden auch Märchen, Sprachbilder und Geschichten verwendet.*

*Die Positive Psychotherapie ist in über 60 Staaten auf Seminaren vorgestellt worden. In ca. 20 Ländern gibt es nationale Gesellschaften bzw. regionale Zentren.*

Die Positive Psychotherapie bezieht sich nicht allein auf die Heilung, sondern konzentriert sich ebenfalls auf die präventiven Faktoren (Resilienzfaktoren) und ist somit mit dem Konzept der Salutogenese vereinbar. (Hierzu siehe auch weiter unten die Literaturliste im Anschluss.)

Über die Referentin:

Frau Dr. med. Gabriele Maria Emmerich, als Tochter eines Augenarztes in Gelsenkirchen geboren, erlebte die Augenheilkunde im eigenen Elternhaus mit Praxis „sehenden Auges“. Medizinstudium und Promotion in Münster/Westfalen, als Fachärztin über 10 Jahre in Gemeinschaftspraxis für Augenheilkunde in Rüsselsheim. Zusatzausbildungen als Psychotherapeutin und Hypnotherapeutin. Sie arbeitet ebenso mit der anthroposophisch erweiterten Augenheilkunde als einer zusätzlichen Heilmethode. Frau Dr. G. Emmerich lebt und arbeitet mit ihrer Familie in Darmstadt.

Webseite: [www.positum.org](http://www.positum.org)

Literaturvorschläge:

Nossrat Peseschkian, Klaus Jork (Hrsg.): Salutogenese und positive Psychotherapie. Gesund werden - gesund bleiben ?, 2003.

Nossrat Peseschkian und Raymond Battagay: Die Treppe zum Glück. 50 Antworten auf die großen Fragen des Lebens, 2006

Weitere Titel unter <http://wiap.de/Publikationen.htm>

**Vortrag am Freitag:**

**Die Ernährungsberichte der deutschen Gesellschaft für  
Ernährung. Veränderung und neue Trends in der  
bundesdeutschen Ernährung.**

Über den Referenten:

Dr. Jürgen Budde ist Apotheker, Diplom-Chemiker und Lebensmitteltechniker studierte Chemie und Pharmazie an der Technischen Hochschule Darmstadt und an der Universität in Marburg. Promotion in Pharmazeutischer Chemie, danach Studium der Lebensmittelchemie an der Universität Stuttgart und am Chemischen Untersuchungsamt Sigmaringen.

Er betreibt seit 1977 neben einer Apotheke ein privates Lebensmittelchemisches Untersuchungslabor. Auftraggeber für das Labor sind Lebensmittelhersteller und Lebensmittelhandel.

Seit 2001 ist er beratend und mit Lebensmittelanalysen für den hessischen Rundfunk tätig.

In der Gesellschaft deutscher Chemiker ist er seit vielen Jahren in der Arbeitsgruppe Zusatzstoffe engagiert.

Wir freuen uns bereits auf den Tag und sind sicher, es wird ein voller Erfolg.

Bernd Volpp und Dr. Albert Decker

Programm zur GGMB-Frühjahrstagung  
vom 04. – 06. Mai 2007 in Darmstadt.

(Organisation: Bernd Volpp, Dr. Albert Decker)

**Der Ansatz der Positiven Psychotherapie  
nach Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian**

**Freitag, 04. Mai 2007**

|               |  |                           |
|---------------|--|---------------------------|
| bis 17.00 Uhr | <b>Anreise:</b> Pflege- und Therapiezentrum Volpp, (Vivacitas), Neckarstraße 12, 64283 Darmstadt                               |                           |
| 17.45 Uhr     | Allgemeine Begrüßung   | Bernd Volpp,<br>Vivacitas |
| 18:00 Uhr     | Die Ernährungsberichte der deutschen Gesellschaft für Ernährung. Veränderung und neue Trends in der bundesdeutschen Ernährung. | Dr. Jürgen Budde          |
| 19.30 Uhr     | <i>Gemütliches Beisammensein, Erfahrungsaustausch</i>  | Noch zu nennen.           |

**Samstag, 05. Mai 2007**

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| 09.00 Uhr                | <b>Begrüßung</b>   | Pflege- und Therapiezentrum<br>Volpp, Kaffee-Stube |
| 09.15 – 10.00 Uhr        | <i>Präsentationsrunde der Mitglieder<br/>Die Mitglieder stellen Ihre Tätigkeiten und Projekte vor.</i> |  |
| <b>10.15 Uhr</b>         | <b>Begrüßung von<br/>Frau Dr. med. Gabriele Emmerich</b>   |  |
| 10.15 – 12.00 Uhr        | <b>Der Ansatz der Positiven Psychotherapie nach<br/>Prof. Dr. Nossrat Peseschkian.</b>                 | <b>Dr. med. Gabriele<br/>Emmerich</b>              |
| 10.45 Uhr                | Pause  |  |
| 12.00 – 14.00 Uhr        | Mittagspause   |  |
| <b>14.00 – 17.00 Uhr</b> | <b>Workshop: Positive Psychotherapie nach Prof.<br/>Dr. Nossrat Peseschkian.</b>                       | <b>Dr. med. Gabriele<br/>Emmerich</b>              |
| 15.00 Uhr                | Pause  |  |
| 17:15 – 18:15 Uhr        | LachYoga-Übungen zum Feierabend  | Ilse Lohnes<br>Lachjogaclubleiterin                |
| 19.00 Uhr                | Gemeinsames Abendessen   |  |

**Sonntag, 06. Mai 2007**

GGMB-Intern – nur für Mitglieder im Pflege- und Therapiezentrum Volpp, (Vivacitas), Neckarstraße 12, 64283 Darmstadt

|                   |  |
|-------------------|--|
| 09.00 – 10.00 Uhr | Bericht des Vorstandes und der Kasse                     |
| 10.00 – 11.00 Uhr | Laufende und neue Projekte: u.a. Außendarstellung, Flyer |
| 11.00 Uhr         | <b>Allgemeines, Termine der nächsten Sitzung</b>         |
| 12.00 Uhr         | <b>Verabschiedung</b>                                    |

## Feedback – Ich komme oder ich komme nicht!

Bitte füllt diesen und den folgenden Abschnitt aus und schickt ihn uns zurück: per Mail [info@vivacitas-darmstadt.de](mailto:info@vivacitas-darmstadt.de) oder an Vivacitas - Zentrum für gesunde Lebensführung & Vitalität GmbH, Neckarstraße 12, 64283 Darmstadt; Tel.: 06151 17737-111, Fax: 06151 17737-20

Ich komme am Freitag, ca. .... Uhr.

Name und Mobiltelefon: .....

.....

## Unterbringung und Buchung:

In der Nähe des Tagungsortes gibt es drei Hotels:

- Hotel Ibis, die Preise liegen hier bei ca. 59 Euro das Zimmer ohne Frühstück. Kasinostrasse 6, 64293 DARMSTADT, Tel : (+49)6151/39700, Fax : (+49)6151/3970123, <http://www.ibishotel.com>
- Das Etap-Hotel ist mit abstand das billigste. Es kostet max. 39 Euro für das Zimmer – egal ob 1 oder 2 Personen. Hier sollte eine frühe Buchung geschehen. Kasinostrasse 4-6, 64293 DARMSTADT, Tel : (+49) 06151 397 37 20, <http://www.etaphotel.com>
- City-Hotel: Das Hotel gegenüber mit typisch Darmstädter Scharm. Nicht gerade Weltklasse: ca. 60 Euro das Einzelzimmer. City-Hotel Müller OHG, Adelungstr. 44, 64283 Darmstadt, Tel 06151/33695, Fax. 06151/316096

## Anreise

### Mit dem Auto:

A5 Basel/Kassel oder A5 Kassel/Basel:

Ausfahrt Darmstädter Kreuz, Richtung Darmstadt Innenstadt

Immer auf der Hauptstraße B 26 (Rheinstraße) bis zur 4. Ampel. Dort rechts abbiegen, auf die B 3 (Neckarstraße) Richtung Heidelberg. Nach ca. 150 m an der nächsten Ampel links abbiegen, Ihr kreuzt dabei die Neckarstraße.

Ihr befindet Euch dann in der Adelungstraße. Auf der rechten Seite seht Ihr dann das Pflege & Therapie – Zentrum Volpp. Im Erdgeschoß des Gebäudes befindet sich eine Apotheke. Nach ca. 50 m könnt Ihr rechts in das Parkhaus fahren.

### Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Fahren Sie mit der Buslinie D, F, H, K, Straßenbahnlinie 1, 6, 7, 8, 9

bis zur Rhein-/Neckarstraße. Von Richtung Bahnhof geht es dann rechts in die Rhein-/Neckarstraße. Nach ca. 400 Metern auf der rechten Seite findet Ihr das Pflege & Therapie – Zentrum Volpp. Bitte den linken Eingang verwenden und in den ersten Stock – dort die Beschilderung befolgen.

Für Rückfragen wendet Euch bitte an Bernd Volpp oder Albert. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele zu unserem Treffen mit einer interessanten Thematik kommen.

Herzliche Grüße, Bernd Volpp und Albert Decker